

— Die Ortsgruppe Preuen des Allgemeinen Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschenbums im Auslande veranstaltet am 24. November Abends 8 Uhr in den neu eingerichteten Räumen der Gambrinus-Sole „zum Triomph“ (Vita-Allee) einen deutschen Abend (Festkleipe). Einer der hervorragendsten Jünger der Deutschen in Österreich hat für diesen Abend einen Vortrag angekündigt.

— Dem Dresdner Hauptvereine der Gustav-Adolf-Stiftung sind in dem zu Ende gehenden Vereinsjahr 200 Mk. von einer ungenannten lieben Dame für die Diaspora in Oberschlesien, 300 Mark und 150 Gulden 30 Kr. österr. W. von der Geben unermüdlichen Freundin des Gustav-Adolf-Werkes, der Frau verm. Altmayr Schuster hier für arme Gemeinden in Galizien und in Böhmen als Geschenk zugegangen, auch ist ein Legat des am 17. Mai d. J. verstorbenen Fräulein Edouine Auguste Walther im Betrage von 200 Thalern von deren Erben ausgeschüttet worden.

— Die Unterrichtskurse des Gemeinnützigen Vereins für Handfertigkeit haben sich schnell gefüllt, und auch in der Reutstadt findet der Beschluss des Vereins, dasselbit diesen Unterricht vom 1. Novbr. ab durch Herrn Lehrt. Wehr ertheilen zu lassen, Anfang und Entgegenkommen; es kommen zwei Unterrichtskurse für Erwachsene (meist Lehrt.) und zwei für Schüler von 10—14 Jahren gebildet werden. — Die freie Vereinigung der hiesigen Handfertigkeitsfreunde, über deren frühere Sitzungen wir berichte haben, wird heute Abend 8 Uhr im Canzleibau wiederum eine Sitzung abhalten, zur welche 5 Reservate (Umstau, Vertrag für Papierarbeiten, Handfertigkeit in Waisenhäusern, Handfertigkeit in der eigenen Königlichkeit und Bericht über den Würdenen Congreß) in Aussicht genommen werden sind. Auch Gäste sind willkommen.

— Die heutige Nummer enthält die vollständige Gewinn-Liste der Lotterie des Dresdner Kunstgewerbe-Vereins. Die Gewinne sind abzuholen vom 2. November bis mit 27. Novbr. 1888 von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr (außer Sonn-
tag), in der Kunstgewerbehalle zu Dresden, Pragerstraße 49 (Eingang zur Gewinn-Ausgabe durch den Garten). Der Verkauf der Gewinne nach ausdrückl. Wird gegen Vergütung der Packosten vom 12. November d. J. ab nach der Reihenfolge des Eingangs der Gewinnloste durch Adolph Hessel, Dresden, Altmarkt Nr. 10
1. Etg. vermittelt.
— Anlässlich des kürzlich gemeldeten Unfalls auf der Wasser-

— Anfang des langen Gewerbeviertels steht die Straße welche man uns: Ich gehe mit großer Ruhe von der Augustusbrücke nach der Schloßstraße, aber ich gehe nur mit Vorsicht die Wasserstraße. Diese Straße ist an ihren schmalen Stellen kaum 3 Meter breit. Dennoch geachtet ist sie seit Errichtung der Albertbrücke eine Vassenstraße. Es passieren Vomholz, Hen-, Möbel-, Siegel- und Bier-Wagen an allen Stunden des Tages massenhaft die schmale Straße, da das schwere Zubehör der Schillerstraße nach der Albertbrücke diese abgekürzten Weg wählt. Carambolagen sind unter solchen Umständen jeden Augenblick zu befürchten. Vielleicht nimmt die Wohlfahtspolizei Anlaß hier im Interesse des Publikums eine Rendierung zu bewirken.

— Seit kurzem wird an der jahrszeitlich-dominanten Grenze aus Überstreitern den Radfahrern durch strenge Wägeregeln der österreichischen Zollbeamten recht erschwert. Dieselben gestatten von Deutschland kommenden Fahrrern den Übertritt nach Böhmen nur nach Abonnement von 10 bis 50 Mark je nach der Gattung über dem Werthe des Fahrades, zum Mindesten ist jedoch die Bebringung einer völlig zweifellosen Legitimation unerlässlich. Die österreichischen Grenzbeamten stehen nämlich in jedem Radfahrer einen Velocipedischmuggler und es sind daher Auseinandersetzungen und Reibereien an der Tagesordnung.

— Auch die Amtshauptmannschaft Marienberg verbietet die öffentliche Veranstaltung hypnotischer Vorstellungen unter Androhung von Geldstrafe bis zu 150 Mark oder entsprechender Haftstrafe. — Am Freitag wurde der Blauer Friedrich Heinrich Rehler aus Marbach im Jegen, Hammerteich in Marienberg ertrunken aufzufinden.

ertrunken ausgerundet.
— Die Bewohner des Hauses Ammonstraße 38 hatten schon seit einigen Tagen Brandgeruch wahrgenommen, und konnten man nicht ausdrücklich machen, woher der Geruch stamme, bis endlich am Dienstag Nachmittag der Brand in der Wichengrube ausbrach, in welche man unvorstüchtigweise glühende Asche eingerowen hatte. Die Feuerwehr trat in Thätigkeit und löschte den Brand.
— Schon gemacht durch eine aus dem Schlesischen Bahnhofe auf der Antonstraße herauskommende Lokomotive, ging gestern Morgen nach 8 Uhr das Werk der Droschke Nr. 344 durch und brach beim Anprall an die dortigen Straßenzegele die beiden Teicheln der Gabel ab, zertrümmerte die Stange und galoppierte mit seinem Anhänger auf dem Platze herum, bis es endlich nach der Kaiserstraße einlenkte, hinsurzte und dadurch ausgehalten wurde. Die Droschke hatte beim Anprall selbstverständlich auch Schaden genommen und musste zur Reparatur hinzugezogen werden, während der Droschkenkutscher scheinbar glücklich davongekommen war, obgleich er einen hinterlassenen Wang zeigte. Es ist dies wieder ein Ereigniss, was an dieser Stelle sehr oft vorkommt, und da der Eisenbahnverkehr dort einmal sich bewegen muss, so ist den Autisten an ratzen, jäh bei Ankunft an dieser Stelle über ihr Beug bezüglich seiner Haltbarkeit tüchtig zu verteidigen und ihr Werk richtig zusammenzunehmen. Gestern Morgen war ja wenig Personenverkehr um diese Zeit auf dem Platze; zu anderen Seiten ist es aber dort sehr lebhaft und es kann durch ein solch' ratsendes

— Bezuglich der Carbon-Ration-Heizung verläßt das Berliner Königl. Polizeipräsidium folgende warnende Bekanntmachung: Unter der Bezeichnung Carbon-Ration-Ofen sind in den letzten Jahren Heizemrichtungen auf den Markt gebracht und mit dem Hinweis darauf empfohlen worden, daß dieselben ohne Erzeugung von Rauch und Geruch Wärme liefern und daher für Räume ohne Schornsteinanlage zu verwenden seien. Sofern es sich um Wohnräume handle, würden die Oeven mit einer überall leicht anzubringenden Abzugsvorrichtung beulis Absführung etwa sich entzündender schädlicher Gase zu versehen sein. Während des verflossenen Winters sind dessen ungeachtet in dieser Stadt ein Fall und in Biesboden zwei Fälle von Kohlenoxyd-Berätigung in Folge Aufstellung jener Carbon-Ration-Oeven herbeigeführt worden; durch einschlägige Prüfungen im hiesigen kugischen Institut ist festgestellt worden, daß der gedachte Ofen als eine gefährliche, unter Umständen tödtbringende Heizvorrichtung zu bezeichnen ist. Diese Thatiache bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und warne das Publikum vor der Verwendung der Carbon-Ration-Oeven zur Beheizung von geschlossenen Räumen, welche zum dauernden Aufenthalt von Menschen dienen, insbesondere von Schlafzimmern." — Andererseits hat indeß die langjährige Erfahrung gelehrt, daß bei sorgfältiger Behandlung dieser sehr bequemen Heizvorrichtung eine Gefahr als ausgeschlossen zu erachten ist; es hieße daher das Kind mit dem Bade ausschütten, wenn man den Carbon-Ration-Oeven

ganz und gar verbannen wollte.

— Leipzig, 31. Okt. Troz des Regens, der sich namentlich gestern den ganzen Tag über in Stromen auf die Erde ergoss und manche trohe Hoffnung urplötzlich jäh zu nichts mache, ist das Werk der Ausschmückung des sonst nur im Weiselingsskleide sich gehabenden Leipzigs in befriedigendster Weise gelungen und man darf von ihm sagen, dass es keine Meister lobt. Freilich musste an den Hauptplätzen der Stadt auf's Angestrengteste gearbeitet und buchstäblich die Nacht zum Tage umgewandelt werden, was selbsterklärendlich nicht ohne erhebliche Opfer möglich war; da die gewöhnlichen Arbeitskräfte nicht ausreichten, musste schließlich auch noch Militär requirirt werden, und trotz alledem wird auch heute Vormittag noch gebürgt an dem Werke der Ausschmückung geschafft. In der Hauptstraße aber gelang es denn auch, glücklich mit der Riepenarbeit fertig zu werden und so präsentierte sich heute Leipzig den beiden Herrschern und den übrigen auswärtigen Festgästen in seinem herrlichsten Kleiderkleide. Auch bis in die engsten Gäßchen und die entlegenen Stadttheile ist an Fahnenrichung nicht gekirkt worden. Namentlich aber haben an der Ausschmückung auch der Staat mit seinem Dresdner Bahnhof, seiner Universität, seinem Amts- und Reichsgericht &c., sowie das Reich mit der Hauptpost, der Reichsbank und dem Platz für das neue Reichsgericht &c. ihren hochverdienstlichen Anteil. Lieber dem Bertron des Dresdner Bahnhofs gewahrt wir vor der Vorhalle des Königszimmers ein großes Seltbach, unter welchem zur Rechten wie zur Linken dichte Fichtengürtel angedreht sind. Die Vorhalle selbst war zu einem Pavillon in orientalischem Geschmack hergerichtet, unten Teppiche, oben die Wände rotb ausgestoffert, mit vergoldeten Porten, die Decke mit Gürteldecken umzogen, an den Seiten goldgeränderte und goldgekreuzte Schilder mit rotem, schwarz übermaltem Untergrunde. Die gleichmässige Draperie, die wie die des ganzen Bahnhofs von der Firma Gustav Hahncke besorgt ist, machte einen gar traumhaften Eindruck. Durch das anstoehende Königszimmer, das im Wesentlichen sich in seiner bisherigen Gestalt darbot, gelangt man durch das Portal, das rechts und links mit teppichartigen Gardinen geschmückt und auch sowohl der Raum es zuließ, mit Bierhäusern besetzt war, auf einen freien Platz, dessen nördliche und östliche Seite Rahmenmaßen be-

zenzien, die Rahmen in den deutlichen, lachischen und Stadtfarben; in der Mitte der Wappen aber waren Schilde nach Art der bereits beschriebenen oder blau-weiße Steine angebracht. Gegenüber dem Portal aber prangte das deutliche Reichsvanner, darunter von Lannengewinden umkränzt, ein großes schwarzes W und ein grünes A, beide Buchstaben auf weitem Grund. Rechts vom Portal hinaus, nach der Stadt zu waren eine Anzahl kleinerer Fahnen, mit deutlichen lachischen und Stadt-Fahnen und grünen

langen, mit deutlichen, nach innen und nach außen und großen
und ergoldeten Kuppen aufgespannt. Kurz vor dem Bahnhof nach
der Promenade zu verdeckten sich zwei große Obelisken. Die
Spitzen derselben zeigten kleine Köpfchen. Der obere größere Theil
der Obelisken ist mit Tannengrün bedeckt, der untere Theil zieht
sich in den verschiedensten Farben. Von hier aus bis zum Grim-
matischen Thor sind an den Seiten des Hahnenwegs riesige Blätter-
mästern aufgespannt, welche miteinander wieder durch doppelte
Sichtengewinde verbunden sind. Von öffentlichen Bauten an dem
Augustusplatz selbst ist am spärlichsten das Museum, sowie das
Theater bedacht. Beide haben auf den Dächern den üblichen
Fahnenbaum. Im Uebrigen aber sind auf der Freitreppe des
Museums nur eine Anzahl Oleander aufgestellt, welche durch
Sichtengittern aneinander verbunden sind, während das Theater
nur seinen säulengetragenen Portau und die Säulen selber mit
solchen Guirländen geschmückt hat. Reich dagegen ist der Schmuck
des Universitätsgebäudes zu nennen, vor dessen Portal 10 mächtige,
kunstvoll gearbeitete Fahnenmästern aufgestellt waren, während auf
dem Giebel ein ganzer kleiner Fahnenvorwald zu sehen war. Die
Fenster und die dazwischen liegenden Wandfelder des Hauses waren
grün-weiß drapiert. Den Glanzpunkt des ganzen Bildes aber
bildete der Ehnenbogen auf der mittleren Fahnenstraße, nahe dem
bemalten Grimmatischen Thore. An jeder Seite dieses im töni-
gen Geschmack sich erhabenden Brachtbauß befindet sich, umgeben

chen Bereich auf sich abgewandten Brüdergraden versteckt sind, während

haft, erhob der Möbelhändler Georg Karl Heinrich Lutz, in Deuben wohnhaft, Einspruch. Der Beschuldigte ist beklagt, ohne im Besitz eines Gewerbescheines zu sein, auf der Postzustellstätte ein sogenanntes Wandelgut erlaubt zu haben, wodurch sich derselbe durch den Verkauf von Mobilien der Steuerunterziehung von 50 Ml. schuldig mache. Dieser Umstand ist durch erklärlich, daß der Beschuldigte in Deuben kein Domizil eingerichtet hat. Die Angabe des Beschuldigten, von diesem Gesetz keine Kenntnis besessen zu haben, kann vor dem Gerichtshof schwer laufen finden, weshalb verbleibt es bei der erst ausgeworfenen Geldstrafe. — Durch zwei kleine Knaben will der 17jährige Goldschmiedelehrling Theodor Albrecht Vorstel gereizt worden sein, und um diese jugendlichen Rüttchenischen von weiteren Reckenleien abzuhalten, bückte er sich und hob einen Stein auf, welchen er denjenigen nach einem geschickten Wurf zuschleuderte, wodurch dem kleinen Sohn des Tuendreiters Bier eine Verletzung am Kopfe zugefügt wurde. Da der Steinwurf keine nachhaltigen Folgen verursachte und der Angeklagte sich noch in jugendlichem Alter befindet, wird die kleinste Geistesabschätzung als angemende Sühne ausgeworfen.

Die ständige Gewaltmissbraue war genugende Gnade ausgeschöpft. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt mündeten sich die vier Landarbeiter Friedrich August Sperling, Johann Georg Waerner, Friedrich August Schäfer und Karl Nitsch vor dem Schöffengericht anantworten. Es wird denselben beigemessen, gelegentlich eines am 8. August in Güns stattfindenden Kinderfestes sich ungewöhnlich aufgeführt zu haben. Der ganze Fall muss vom Gerichtshof mit überdem Auge betrachtet werden; da die Benannten bisher noch auf eine straflose Vergangenheit blicken und sich an genanntem Tage in begreiflicher Erregung befanden, werden Sperling und Waerner mit je 30 Pf. Geldstrafe belegt. Von der Mittschuld der vierigen zwei Angeklagten vermögt sich der Gerichtshof nicht zu überzeugen, weshalb ihre kostenlose Freisprechung erfolgte.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In unterrichteten Kreisen von Berlin wird behauptet, der Kaiser sei durch Maßnahmen der Stadt in Aachen der Friedrich-Stiftung und des Friedrichs-Venturals schwach gemacht. Die städtischen Collegien von Berlin haben nämlich nicht, wie sich's gehört, den Kaiser von dieser Stellung in Kenntnis gesetzt, sondern ihn übergangen und Alles mit den vertrittenden Sozialen Friedrich abgemacht, gleichsam, als ob noch nie und nicht über Wilhelm II. regierte. Nebst die Stellungnahme der heutigen Presse in der Blaenzenischen Angelegenheit soll er, nach zahlreichen Stimmen, dieser Tage seinem Adelchen Ausdruck gegeben werden.

In Berlin ist in der Nacht zum Sonntag ein großer Postleibstahl in dem Hauptpostamt in der Spandauerstraße verübt worden. Nach Eingang des von Köln kommenden Abendkurieres, der die gesammte englische, französische u. Post bringt, verfügte man im Hauptpostamt einen großen, etwa einen Meter hohen und entsprechend dicken Sack, in welchem sich außer zahllichen gewöhnlichen Briefen auch ein ganzes Post Einheitsabendkuriertage befanden, sowie mehrere an das Auswärtige Amt gerichtete Befehlsurkunden, welche derart wichtige Mittheilungen enthielten, daß man die Briefe von Paris aus per Feldjäger nach Köln bringen ließ. Es wurde nun sofort nach allen Windrichtungen hin telegraphiert und depechiert, die Beamten der Kriminalpolizei entwickelten eine siebentägige Thätigkeit. Das Resultat der Untersuchungen war schließlich folgendes: An den Wagen, der vom Bahnhof im Horte des Hauptpostamts angelangt, war ein Mann der Uniform der Postbeamten herangetreten und hatte nach den Einheitsabendkuriertagen gefragt. Dieselben befanden sich in zwei großen Säcken, von denen der eine dem Fremden übergeben wurde, während ein anderer Postbediensteter den zweiten Sack aus der Schuttröhre hinunter nach den Briefvertheilungsbüros trug. Von beiden Säcken ist nur der letztere an seinem Bestimmungsort angelangt; der andere ist jedoch von einem Pseudo-Postbeamten — der über thatsächlich bei der Hauptpost beschäftigt und daher von dem Geschäftsgange dafelbst genau unterrichtet gewesen sein soll — nach einem von langer Hand vorbereiteten Plane geflohen und in der kleinen Poststraße harrenden Compizien durch das Fenster der ersten Etage hinabgeworfen worden. Dieser verunreinigte Briefsack ist durch einen glücklichen Zufall im Schiffahrtskanale aufgefunden worden. Die erwähnten, für das Auswärtige Amt bestimmten Briefschaften fanden sich unversehrt, ebenso die gewöhnlichen Briefe. Der größte Theil der Gewerbebetriebe jedoch ist geöffnet und seines Inhalts beraubt worden; es ist schwer festzustellen, wie hoch sich die betrüderte Summe belaufen mag. Man war mit dem Sortieren und Trocknen der völlig durchnässten Briefschaften beschäftigt. Auf den Tischen lagen unterse von nassen Briefen und Drucksachen, welche wohl — zur Erinnerung des Adressaten — in jedem Zustande zur Verwendung gelangen dürften. Ob die Verhaftung des mutmäßlichen Hintersatzes bereits gelungen ist, darüber vermochten wir nähere Erwittellungen noch nicht einzurichten.

Zu der Wirthschaft, das demnächst bei der deutschen Marine Garde eingerichtet werden solle, erhält der "Hamb. Vor." von "beurtheilter Seite" folgende Richtstellung: "Es handelt sich darum, für die "Hohenzollern" einen leichten Stamm von Leuten bilden. Dieselben sollen, wenn die Yacht sich nicht im Dienst findet, am Lande in einem Verbande zusammenbleiben und unter Führung eines der Offiziere der "Hohenzollern" gewissermaßen eine Compagnie bilden. Alle Marinethiere sollen an der Besatzung der Yacht Theilnehmen, so daß also auch Matrosen-Artillerie und Soldaten an Bord kommen. Was sonst über Abzeichen geschieht, ist Erfindung. Die ganze Sache ist noch Entwurf, und es wird voraussichtlich noch längere Zeit dauern, bis derselbe alle Anzüge passirt hat und schließlich die Allerhöchste Genehmigung habe".

Telexgraphisch gemeldeten Einzelheiten über das Brandunglück in Hunfeld sei noch Folgendes nachgetragen. Man wird wohl das Richtige treffen, wenn man annimmt, daß 150-180 Wohnhäuser ein Raub der Flammen wurden. Die Zahl der Obdachlosen wird 1000 noch übersteigen. Der Brandschaden wird um Millionen Mark geschätzt. An der Versicherung partizipieren zahlreiche Gesellschaften. Über die Entstehungsursache des Feuers ist unverlässiges nicht bekannt; die Einen behaupten, es liege Unvorsichtigkeit zu Grunde, die Anderen glauben an Brandstiftung. Das Feuer konnte sich namentlich deshalb so außerordentlich schnell ausbreiten, weil eine Scheune an die andre greuzte und diese Scheunen sinnlich mit den Extraktissen der heurigen Ernte gefüllt waren. Als ein weiteres Verbreitungsmittel des Brandes

aus waren. Aus den vielen Überresten, die man auf dem Hofe fand, wurden die Strohpuppen bezeichnet werden, welche hier zu Lande und unter den Dachziegeln liegen. Wer diese Dachungsart kennt, wird wissen, daß ein Funke genügt, das Dach in Brand zu setzen, und hat letzteres erst heuer gesungen, dann ist das ganze Haus, da die Gebäude überwiegend aus Fachwerk bestehen, so gut wie verbran. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen, dagegen ist manches Stück Vieh in den Flammen den Tod gefunden. Zahlreiche Möbeln sind gerettet worden und liegen zerstreut im Schutt. In den vier verbliebenen Wirthshäusern wimmelte es

en Gärten. In den vier verdeckten Wirtschaften summten sich von Menschen; Feuerwehr, Militär und Bürger wogten bunt durchmader. In den Gastzimmern lagen die Menschen auf Tischen, Stühlen und auf dem Boden und schliefen; die Wartesäle am Bahnhof zeigten dasselbe Bild. Die Aufregung im Dörfchen war natürlich eine ungeheure; man fragt sich tausendmal, was aus den obdachlosen Menschen werden soll, namentlich da der Winter vor der Thüre steht, der das Bauen unmöglich macht. In jedem noch unverheilten dastehenden Hause brannte die ganze Nacht Licht und mit wenigstens einer Wache. Man befürchtete, und nicht mit Unrecht, das Feuer würde noch weiter um sich greifen. Die Feuer-

rehr war die ganze Nacht auf dem Beobachtung und die Sprühen
hiebten an einzelnen Stellen unauslöschlich. Während der ganzen
Nacht stürzten Häuserreste krachend zusammen. Das Bild, welches
hundert Nachts bot, war ein grauenerregerndes; das Unglück ist so
groß, daß es jeder Beschreibung spottet. Man muß es gleich
sehen, um es vollständig fassen zu können. Am Wasser hat es
wie man vielfach anzunehmen scheint, nicht gebliebt. Swarz sollen
einzelne Sprühen nicht haben bedient werden können, indeß muß
demgegenüber bemerkt werden, daß so viel Sprühen zur Stelle waren,
daß sie gar nicht alle in Aktion treten konnten. Das Unglück ist
so groß, daß sich die Mädelchen- und Menschenliebe regen muß, wenn
dem Elend nur einigermaßen gesteuert werden soll.

Für unsere Handstränen. Wos spalten wir mögen! Für höhere Anprüche: Suppe mit Leberwöken, Kalbsmilch-Croissants, Rindfleische mit Rosenkohl, Kleespudding mit Caramelsause. — Für einfache: Frische Blätterteig mit polnischer Saucce.

Gebäck. Apfelkirschen. Große, schwere Kirschen werden gekaut, in längliche Stücke geschnitten, das Kirschhaus heruntergeschüttet, nach einer Stunde mit Zucker und Rummet eingekocht, dann gelöst. Dann legt man die Stücke in einen Kasten, damit sich darüber überall auslässt, den man auf folgende Art bereitet: 1. Vd. kein gelesenes Buch, 3 Glöckchen, 2 Speckstücke unter diese gehen und 6 Speckstücke dazu tragen werden mit einem halben Liter karamellierter Kirsche, einem Apfelstück voll Zucker und einer Prise Salz zu einer flüssigen Soße angemischt, feste anziehen und an einen warmen Ort zum Kochen bringen. Solche die Kirsche nicht flüssig genug seien, so zieht man etwas mehr Kirsche dazu. Hierzu taucht man dann die Apfelkirschen und läßt sie heraus mit reichlich Butter in der Gießfußpfanne unter stetem Rühren drehen, auf beiden Seiten klappig hellbraun; man dekretet sie dann fertig mit Zucker und Rummet und giebt sie recht warm zu Tische.

Nenkircher Kornbraunwein aus der Brennerei von A. M. Günther, Nenkirch, empfiehlt die Vinzentarrei von Schilling & Körner, Wallstraße 6, Ecke Günzgasse. Hauptstraße für Dresden und Umgegend.

Weinfeßt bewerbt auch emps. Möller & Co., Görlitz b. Weissen, „Härtig's Liqueur-Essenzen“ empfiehlt Herm. Hoch, Altmarkt.

Trinken Sie Born & Danck's Glasur-Kaffee.

Kaffee: Wiener und Karlsbader Mischungen täglich frisch geröstet, emps. Ehrig & Kühliss, Wedergasse 36.

Allgemein, Conium-Verein, Dreigasse 5c. Alle Bedarfsartikel bester Qualität. (Handlungen Vorzugsvorrei).

Täglich frischen Gansefleuten, sowie neuen Ganselfett empfiehlt A. Sommerschuh, Bismarckplatz 4.

Gedreht's Cacao, Van Houton's Cacao, Gebr. Groote's Cacao und Colonia-Cacao empfiehlt als vorzüliche Qualitäten Carl Bauer, Brauerei, Ecke Mohrschlüterstrasse.

Bereitschaften der Pausch-Essenzen der Anna Otto Annahof, Plauenzburg, welche in allen besten Städte, d. Branche kann zu haben sind. Vertreter: A. Bachmann, Neumarkt 2, Dresden.

Feinste Liqueure, Kornspiritus, frische Presshefen, sowie alten abgelagerten Kornbraunwein in Originalflaschen empfiehlt die Ludwig'sche Brauerei von H. F. Häntchen, Althale Dresden, an der Kreuzkirche 10.

Augenarzt Dr. Weller (Pragerstr. 32), Altm. Augen, Dr. med. R. König, Am See 31. 1. (Diplozision, Plaz.). Sprech. 1. Weidh., Hals-, Haut- u. Blasenleiden tägl. 9—13. Sonntags nur 9—12. Dienstags u. Mittwoch auch Abends 8—9.

Auf sämmtl. Geschlechtskrankth. u. deren Folgen z. d. männl. u. weibl. Geschlech. sowie für Blasent., Uterus- u. D. Tischendörfer, sagt Arzt, zuvor v. 12—14 u. Abends 7—8 Uhr, Neustadt, An der Dreifaltigkeitskirche 8, 2. Etage, ausführlich beschrieben. Die ärztliche Beratung behält sich der Bringer vor, das Kaufmannsamt führt dem Theilnehmer zu. Tel. A. Z. 021 „Invalidendank“ Dresden.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heißt 0. 56 J. Enanie, Poll., Syphilis, Ausz. Weiß, Unterleibsohle, Langzeit 49. 9—1. 4—8.

Dr. med. Dr. Clausen, Pragerstraße 31. 1., für Syphilis, Geschlechts- u. Halsfl., sowie Harnbeschwerden, Sitzbeschwerden täglich von 9—13 u. 5—8 Uhr. (Autoren, brieflich).

Wittig, Schleifstr. 16. 2., heißt Manneschwäche, frische und ganz veraltete Paracochlearausfällen, Blasenleiden, Weißflusse u. alte Weinschläge. Zu 10—12 u. Abends 7—8.

Magnethaus Hofrichter, Schloss 28. 1. (Studien) 10—11.

Zyphitis, Weidh., Hals-, Hautfl., sowie für Blasenleiden, Böttcher, am Pragergasse 28, 1., heißt neuer und ganz veraltete Geschlechtskrankth. Blasenleiden, Sitzbeschwerden, Harnbeschwerden u. Halsfl. Alter 8—10. Abends 7—8.

Kylling, Villengasse 74, heißt gründlich Magenleiden, Hämorrh., Weichleidh., Weißfl., auch briefl. Tel. 8—5.

Die Erste Dresdner elektische Heilanstalt Baumherstraße 72 (weiterlädt 1881) versieht ihnen ausführlichen illustrierten Prospekt gratis u. franco an Nerven-, Rückenmark, Nicht, Lebers, Magen-, Nieren-, Blasen- u. Kopfleiden zu. Dr. Leibiger, Bautzen.

Dr. Anton Weidemann, Magnethaus, in Pragerg. 1. 10—3.

Bandwurm ent. u. Kas. Straube, Schleifstrasse 1.

Schnelle Hilfe ist doppelse Hilfe! bestätigt gewiss jeder, der durch die anstrengende Arbeit, häuslichen Trubel, oder auf Reisen, bei Veranlassungen sich plötzlich abgewandt fühlt.

Wohleid auch schon von Kopftümern berichtet, durch 1—2 Besoldte Nervenplättchen (Cinchona-Tabletten) seine volle Sprachfähigkeit und gesteigerte Arbeitsfähigkeit. Wer die Wirkung der Plättchen an sich selbst erprobt und die Unverträglichkeit ausfindig gemacht, ein kostbares Mittel hat bei sich haben und ohne Aufsehen nehmen zu können, wird sich so leicht nicht wieder davon trennen. Rätseln Nr. 1.—in den Apotheken.

Sammet und Seidenwaren in Fabrikreihen mit außerordentlich hoher Qualität bei Willi. Naußl, Altmarkt 1.

Nahrungsmittel-Händler H. Grossmann, Bautzenstraße 2.

„Pietat“ große, beste und billigste Herablassungs-Ausfert. in Dresden u. Umgebung. Hauptwaren, Samt, Satin und Tapeten. 1. Am See Nr. 5. — Die Heimbürginnen sind überfordert, die Farbe der „Pietat“ unangefochten zu erhalten und verzerrt zu verhindern.

Trauerwaren-Vagazin zur „Pietat“, am See 30.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen gelang viern mit beschränkt an Geising, 30. Octbr. 1888.

Emil Sparmann, Emma Sparmann, geb. Heber.

Emil Becker, Marie Becker geb. Christmann, Vermählte. Deuben, Görlitz 30. October 1888.

Statt besond. Meldung! Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, dass heute Morgen 1.6 Uhr unser herzensguter Gatte, Vater und Bruder, der Schriftsteller

Conrad Ulbricht am Herzschlag schnell und unerwartet verschieden ist. Dresden, am 31. October 1888.

Die liebsterfüllten Hinterbliebenen. Die Zeit des Begräbnisses wird noch besonders bekannt gegeben.

Ein neues Mutterherz hat aufgebürt zu schlagen!

Gestern Abend verschied plötzlich am Gehirnclag unsere herzensgute Gattin, Mutter, Schwiegert. und Großmutter, Frau

Auguste Kneisling geb. Vogelgesang, im 77. Lebensjahr. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Verloren wurde den 1. Novbr. vor. Jahres 1887 in den Vororten gefunden ein roth. led. Portemonnaie, Zahl 13 Pf. und eine ova. e. gold. Idavase emall. Brothe, in der Mitte ein Bouquet von weiß. u. einer rot. Perl. auf der Rückseite abgebroch. Hölzchen, entweder im Hause Güterbahnhof 1. od. denn. Nähe. Da die Brothe ein sehr thüriges Andenken ist, bitten man den Ander, selbig Altenmarkt 25, bei dem Juwelier Schott, oder Altenmarkt 30, im Weißgerbstr. des Hm. Leifers geg. sehr gute Belohnung abzugeben. Das Verluststücke würd. s. d. Kind. L. 1. Tant verloß.

Verloren wurde Dienstag Abend von Postgasse bis Altmarkt ein Bund Schlüssel (3 größere und mehrere kleinere). Abzugeben gegen gute Belohnung Altenmarkt 2. L.

Ein gold. Medaillon mit Photographie am Sonntag Abend vom Großen Garten bis Neustadt verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Mohrschlüterstraße 33 bei Hobler.

Am 30. d. M. verloßt Frau verw. Freudenberg geb. Mamisch.

Dresden, 1. Novbr. 1888.

Arthur Gebauer, Königl. Eigentumsaushalter, Pauline Gebauer geb. Knüpfer.

Formier gesucht Eisenhüttenwerk Schmiedeberg, Erzgebirge.

Tüchtige Schriftmaler erhalten dauernde und lohnende Beschäftigung Lindenstraße 99.

Vertreter - Gesuch Ein durchaus leistungsfäh. Fabrikhaus in Görlitz

eigene mechanische Kammgarnweberei sucht zum baldigsten Auftritt einen zweicell. bei der Detailforschung gut eingeführten energischen Vertreter gegen angemessene Provision. Spezialität: Steinwollene Kleiderstoffe u. schwarz. Cashemire Charles. Gefäß. Tel. unter J. F. 5135 am Rudolf Mosse, Berlin SW.

Zischergesellen und Lehrling sind Hartmann, Weidher 18.

zu sofort oder 1. Novbr. wird ein Mädchen

für häusliche Arbeiten gesucht. Wohnung in Wildstruss.

Herrschäftlicher Kutscher zum 1. Decbr. gesucht. Tel. mit Wichter der Zeugnisse unter K.

M. 95 Ego. d. Bl.

Suche verloren od. später einen Scheling oder Volontär für meine

Musikalienhandlung Theobald Dietrich, Frauenstr.

Lüttiger Dreher für kleine Stahlblätter findet dauernd

Julius von Graba, Görlitz bei Meissen.

Wirthshästerin-Gesuch.

für kleine Stahlblätter findet dauernd

Reisenden für das Königreich Sachsen.

Leute aus ländlichen Gemeinden welche u. mit der Landwirtschaft bekannt sein. Ich kann unter Anfrage der interessirten Thätigkeit bitte ich nur direkt. einschreiten.

Emil Häuber.

Es wird ein fröhlicher Compagnon

gesucht mit Vermögen für ein langjähr. sehr renommierte Kunstgewerbehaus wegen dringl. Vergrößer. derselben. Die arithmet. Zeitung behält sich der Bringer vor, das Kaufmannsamt führt dem Theilnehmer zu. Tel. unter A. Z. 021 „Invalidendank“ Dresden.

Vergrößer. d. d. Bl.

Wähler
Januar
ion
mitte bei nicht
gebräucht. Ds.
H. R. 67
gegeben.

Orchus
frante
abteilung
in Sachsen.

o n s =
s h.

ungefähr
eine Familie, am
einige gleich-
zeitig sind, nur
ist 1880 auf-
gestellt. Beauf-
tragt unter
Leitung der
und Lüg-
n. G. U. 10

A. W. 020
Dresden.
freundliche
i Gebanne

rechte freundl.
van Remer,
tag 26. II.

u läng. Zeit
gute Blätter,
Eckardt,
Straße D 28.

Schulhaus

schandau in
reisung u. ver-
aus Proffen

aaren-
uosen-
schäft-
s.

Colonial-
spiritusfeuer-
g betrieben
ungestopft
ungen. Ver-
zehrungshalber
elstanten er-
r. R. A.

ausen-
gler in

hun-
ten Jah-
baute

rei
hemnitz
sche In-
öglichtst
d unter
Beding-
werden.

alt
L
z.
len-

sucht.
n unter
61" an
e, Ber-
strasse

kauf.

Bilddrucks
sche, sehr
ih unter
bindungen
den sofort
ent. Z. B.
(2.) erb.

Rittergut
B. I. Gl.
gegen
d. 5 Broc.
veran-
en. Adr.
asen-
ter in

et Ober-
ist die
oberhalb
in Schön-
in kommt
dem, ter-
mag von
en Preis-
verkauft.
unter-
gärt,
eit, im

1 Grundstück

im Ausmaße von 2000 Mitter, in
nächster Nähe der Pödelbacher
Bahnlinie, an der Eckegleis-
bahn gelegen, zu einer Fabrik-
anlage sehr gut geeignet, ist zu
verkaufen. Näh. bei Herrn Adolf
Keller, Pödelbach.

In Leipzigs
beste Lage
ist das feinst existirende
**Bahr. Bier-
Restaurant**

mit sehr gut rent. Grundstück
zu verkaufen. Antragen mit
Retourmarke an F. J.

Metzger, Leipzig.

Ein kleines
Produktengeschäft
in oder bei Dresden wird sofort
zu kaufen gewünscht, aber ein passen-
der Hofstall mit Stübchen. Offerten
brieflich unter "Geschäft" in
die Trop. d. Bl. erbeten.

Ein
Restaurant,

wahre Goldgrube, in d. Wohnung,
größt. u. flor. am Bl. m. Saal,
Garten, Kegelbahn, die, Sterng-
räumern, Stallung, soll Krank-
heitshalber sofort billigst
nebst gel. Inventar verkaufen
werden. Näh. Fürst. 88. 2. c

1 Flaschenbiergeschäft

in zentral gelegener Gegend der Alt-
stadt ist wegen Armutlichkeit des
liegenden Nachbars sofort wertvoll
zu verkaufen. Näheres unter
N. W. 100 durch die Expedi-
tion dieses Blattes.

Ein
Productengeschäft

mit flottem Klopfenbierumlauf,
eine Familie gut ernährend, in
wegen Herkunft aus dem elterlichen
Besitz zu verkaufen. Auskunft
erteilt Herr Metzgermeister Fischer,

Kurfürstenstraße 37.

Pachtbäckerei

ist Umstände halber sofort weiter
zu verkaufen. Näheres bei Herrn

Sturm. Produktengeschäft,

am See Nr. 12

**Maccaroni-
Bruch**,

5 Pf. 30 Pf. 5 Pf. 140 Pf.
ferner bei 5 Pf.

Ia. Mang. Reis à Pf. 14 Pf.
" Gaf. Taifreis à Pf. 25 Pf.
" Gebl. gebl. à Pf. 12. 16 Pf.
" do. ungerich. à Pf. 10 Pf.
" do. grün. à Pf. 13 Pf.

" Hirse à Pf. 14 u. 18 Pf.

" Linien à Pf. 15 - 28 Pf.

" Grauen à Pf. 18 Pf.

" Weizengries à Pf. 19 Pf.

" Soda à Pf. 4 u. 8 Pf.

" Schmierfleisch à Pf. 22 Pf.

" Tafelfleisch à Pf. 23 Pf.

" Granat. Steinmeier à Pf. 28 Pf.

empfiehlt

Albert Herrmanns Nachf.

Joh. Ose. Höhneke.

11 Große Brüdergasse 11.

Heirath!

Ein Wittwer, 30 Jahre alt, mit
2 Kindern von 3-6 Jahren, Besi-
siger eines großen Landespro-
prietäts nicht Heimatgrundstück,
sucht die Bekanntheit eines
Bräutlings oder kinderlosen Wit-
wers, im Alter von 20-30 Jahren,
von gesunder, kräftiger Statur,
mit etwas Vermögen, welches
sichergestellt wird, zu machen.
Gehobene Reichtumstypen werden
gebeten, Adressen mit Angabe d.
Verhältnisse und Belebung der
Photographie, welche im nächs-
sten Sonntag in der Zentralen
Zeitung, unter A. E. 904 im
"Invalidenbank" Dresden
niedersulegen.

**Ein Paar starke
Wagenpferde**,

wenn auch etwas gebraucht, mög-
lichst aber nicht über 7 Jahre alt,
werden aus Privathand aufs Land
gesucht. Gaf. O. mit Preisangabe
unter A. B. Nr. 35 postling.

2- u. 3-Räder.

Käufe und verkaufe gebr. Belo-
cyclo. per Gas. Augentlich
2 gute engl. Rover billig ab-
zugeben. R. Horn, Dresden,
Balustrade 25 1. Et.

Pony-Wagen gesucht.

Ein feiner Amerikan. f. Ponny
passend, wird zu kaufen gesucht.

E. D. 25 Billig-Expedition d.
Bl. gr. Klostergasse 5, niederzul.

**Prima
Gänse - Lebern**

für Gebräu-Almehner empfiehlt

G. Mühlner, Ottakring-Bien.,

Rittergasse 18. 1. Et.

Was soll man schenken?

Ein 9½ Pf. Körbchen großer,
fischer. Rhodone Tafel-Wein-
trauben verendet für N. 3,50

Pf. solstet u. frisch. Süßsach-

Handlung Joh. Schlüter,

Oberalten-Allee 75.

Neu!

Magazin für Neuheiten in 1, 2 und 3 Mark-Artikeln.

Gebrüder Hannes,
19 König-Johannstrasse 19.

Neben unserem seit 25 Jahren am hiesigen Platze bestehenden
Fabrikations- und Gross-Geschäft in seinen Korb-, Leder- und Luxus-
Waaren eröffneten wir König-Johannstrasse 19 einen Détail-
Verkauf dieser Artikel. Wir haben denselben nur auf die Verkaufspreise
von 1, 2 und 3 Mark basirt, werden hierfür aber sowohl in Bezug auf
Neuheit wie auch Qualität der Waaren Aussergewöhnliches bieten. Ein
Blick in unsere Schaufenster dürfte unsere Leistungsfähigkeit sofort
erkennen lassen.

Gebrüder Hannes,
19 König-Johannstrasse 19.

Strohhutmashine

bill. u. perf. Landhaush. 3. 2 Et. L

Ein weisser Kachelofen,

gebraucht, wird zu kaufen gesucht

gr. Brüdergasse 4 M. Sommer.



böhmisches fettes Gänse, frisch ge-
schlachtet, mit Rabbinkraut auf
am Autostopf täglich haben.

Pianino,

neuerdings, Metallplatte,

m. schönem, vollem Ton billig

zu verl. Theobald Dietrich,

Bräuerstr., Musikalienhandlung.

Hirsch. Schreibsekretär,

1 deßgl. Aufz. gemalter, 1 Ma-

hagon. **Glas-Etagère**, 1 deßgl.

Sopha. **Teppich**. **Wandt. u. gr.**

Garderobe od. **Wäsche**.

Alles billig zu verkaufen. Auskunft

erteilt Herr Metzgermeister Fischer,

Kurfürstenstraße 37.

Pachtbäckerei

ist Umstände halber sofort weiter

zu verkaufen. Näheres bei Herrn

Sturm. Produktengeschäft,

am See Nr. 12

**Maccaroni-
Bruch**,

5 Pf. 30 Pf. 5 Pf. 140 Pf.

ferner bei 5 Pf.

Ia. Mang. Reis à Pf. 14 Pf.

" Gaf. Taifreis à Pf. 25 Pf.

" Gebl. gebl. à Pf. 12. 16 Pf.

" do. ungerich. à Pf. 10 Pf.

" do. grün. à Pf. 13 Pf.

" Hirse à Pf. 14 u. 18 Pf.

" Linien à Pf. 15 - 28 Pf.

" Grauen à Pf. 18 Pf.

" Weizengries à Pf. 19 Pf.

" Soda à Pf. 4 u. 8 Pf.

" Schmierfleisch à Pf. 22 Pf.

" Tafelfleisch à Pf. 23 Pf.

" Granat. Steinmeier à Pf. 28 Pf.

empfiehlt

Albert Herrmanns Nachf.

Joh. Ose. Höhneke.

11 Große Brüdergasse 11.

Heirath!

Ein Wittwer, 30 Jahre alt, mit
2 Kindern von 3-6 Jahren, Besi-
siger eines großen Landespro-
prietäts nicht Heimatgrundstück,
sucht die Bekanntheit eines
Bräutlings oder kinderlosen Wit-
wers, im Alter von 20-30 Jahren,
von gesunder, kräftiger Statur,
mit etwas Vermögen, welches
sichergestellt wird, zu machen.
Gehobene Reichtumstypen werden
gebeten, Adressen mit Angabe d.
Verhältnisse und Belebung der
Photographie, welche im nächs-
ten Sonntag in der Zentralen
Zeitung, unter A. E. 904 im
"Invalidenbank" Dresden
niedersulegen.

**Ein Paar starke
Wagenpferde**,

wenn auch etwas gebraucht, mög-
lichst aber nicht über 7 Jahre alt,
werden aus Privathand aufs Land
gesucht. Gaf. O. mit Preisangabe
unter A. B. Nr. 35 postling.

2- u. 3-Räder.

Käufe und verkaufe gebr. Belo-
cyclo. per Gas. Augentlich
2 gute engl. Rover billig ab-
zugeben. R. Horn, Dresden,
Balustrade 25 1. Et.

Pony-Wagen gesucht.

Ein feiner Amerikan. f. Ponny
passend, wird zu kaufen gesucht.

E. D. 25 Billig-Expedition d.
Bl. gr. Klostergasse 5, niederzul.

Was soll man schenken?

Ein 9½ Pf. Körbchen großer,
fischer. Rhodone Tafel-Wein-
trauben verendet für N. 3,50

Pf. solstet u. frisch. Süßsach-

Handlung Joh. Schlüter,

Oberalten-Allee 75.

Die Dresden

Ringmaschinen-Fabrik

Albert Heimstädt,

2 Lisenngasse 2,

empfiehlt unter mehrjähriger

Garantie

Dresdner Wohnungs- (Adress-) Handbuch 1889.

Heute Schluss der Subscription.

Von morgen tritt der erhöhte Ladenpreis ein.
G. A. Kaufmann's Sortiments-Buchhandlung
(Rudolf Heinze), Breitestrasse 20.

Mittwoch, den 21. November, Abds. 7 Uhr
im Gewerbehause

II. Philharmonisches Concert

Dirigent:
Moritz Moszkowsky.

Solisten:

Fräul. Marie Soldat (Violine)
Herr Emile Blauwaert (Bariton).

PROGRAMM.

- 1 Sinfonie E-dur (zum 1. Mal). **Bruch.**
2. Arie, gesung. von Herrn **E. Blauwaert.**
3. Violin-Concert **Beethoven.**
4. Lieder, gesung. v. Herrn **E. Blauwaert.**
5. Für Orchester: a) „Fantastischer Zug“
b) „Italienisch“ **Moszkowski.**

Billets à Mk. 5, 3,50, 2,50 u. 1,50 bei **F. Ries** (Kaufhaus Fernsprechstelle 1469).

N.B. Billetverkauf von 8-1 und 3-6 Uhr.
Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötner)**, Neustadt — Fernsprechstelle 579 — entgegen.

Freitag den 9. Nov. 1888, Abends 7 Uhr,
im Börsen-Saale

Vortrags-Abend

von

Auguste Wilbrandt-Baudius,

K. K. österr. Hofburgschauspielerin.

Numerierte Billets à Mk. 4, 2,50, sowie Stehplätze à Mk. 1,50 sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus Fernsprechstelle 1469), zu haben.

N.B. Billetverkauf von 8-1 und 3-6 Uhr.
Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötner)**, Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Fröbel-Stiftung,

Chemnitzerstrasse 14.

Vorträge des Herrn Dr. med. Meinert

über:

Gesundheits-Pflege des Kindes.

Mittwochs von 6 bis 7 Uhr Abends.
1888 am 7. und 21. November am 9. und 23. Januar
am 5. und 19. Dezember am 6. und 20. Februar
am 6. und 20. März

Die Mitgliedsarten des Frauenvereins f. d. Fröbel-Stiftung berechtigen zum Eintritt. Eintrittsarten für den ganzen Club sind unentbehrlich in der Fröbel-Stiftung zu entnehmen.

Kunze's Etablissement.

Eintritt frei. **Altmarkt 8.** Eintritt frei. Heute im Concert-Salon, I. Etage, gr. Extra-Concert, ausgeführt von der Capelle des Hauses, unter Leitung ihres Musikkirectors Herrn **Curt Krause**. Zur Aufführung gelangt u. a.: Ouvertüren i. Op. Martin, Stradella, Dichter u. Bauer, Des Römers Reise. Die Walzer Weimar Walz' n. Ziehrer (neu), Donauwellen, Traum-Walzer. Paragraph II., großes Polkaett v. Schreiner u. am Partere.

Neu! Großes Concert (Wiener Salonorchester). Neu! Eintritt frei. Hochachtungsvoll **C. H. Kunze**. Ein Saal, 200 Personen fassen, sowie große und kleine Vereinszimmer sind zu vergeben.

Deutscher Herold,
Sophienstrasse 6, am Postplatz.

Den großen Wiss., den meine früheren Nachbarn fanden, veranlassen nach, auch jetzt wieder einen größeren Posten Nähe zu erhalten. Dasselben gelangen heute u. folgende Tage zur Versteigerung.

Rehpfeffer à 30 Pf.

Rehbrust à 40 "

Rehrippchen à 50 "

Rehkühle à 60 "

Rehrücken à 70 "

Um gest. Preisb. bittet Achtungsvoll **Carl Herold.**

Restaurant
Zur Herzogin Garten.

Bei meinem heute Donnerstag stattfindenden

Abendessen à la carte

lade ich alle werten Freunde, Nachbarn und Bekannte, die durch Karteninladung übersehen haben sollte, hiermit freundlichst ein.

Hochachtungsvoll **C. Rötzschke.**

Restaurant F. Hörold

Rosenstrasse Nr. 16,

lade zu seinem heute Abend stattfindenden

Abendessen à la carte

alle seine werten Gäste, Freunde und Männer ergeben ein.

Für Unterhaltung ist gesorgt. Hochachtungsvoll **F. Hörold.**



Echt Münchener Gambrinus-Bräu, Marshallstr., Ecke Rietzschelstr.,

Haltestelle der Pferdebahn.

Dieser äußerst süßige und gut bekommliche Stoff wird in folgenden Gemächen zum Verzehr gebracht:
3/10 Liter 15 Pf., 4/10 Liter 20 Pf., 5/10 Liter 25 Pf.,
10/10 Liter (Maßkrug)

nur 40 Pfennige.

Vorzüglichste, reichlichste u. preiswürdigste Süße bürgerlicher Art.
Mittagstisch in ganzen u. halben Portionen.

Stamm-Brühstück und -Abendbrot in reichster Auswahl.

Specialitäten:

Jeden Dienstag: Leberknödel mit Waldsauce.

Donnerstag: Volksländische Klöße mit Sauerbraten.

Samstag: Schweinsknödel mit Klösse und Sauerkraut.

So recht zahlreichem Besuch ergeben ein hochachtungsvoll

Rudolph Schauer,

Special-Ausschank

des echt „Münchener Gambrinus-Bräu“.

Französ. Billard.

Gesellschaftszimmer.

Rest. Schützenlies'l, 3 Elstern 3,

Möhrhofsgasse Nr. 10.

Hierdurch bitte ich mich ergeben anzugeben, daß ich morgen

Freitag den 2. November meinen

Einzungsschmaus

abhalten werde, wozu ich alle meine lieben Gäste, Kollegen, Freunde und Bekannte hiermit ergeben einlade. Für angenehme und weitere musikalische Unterhaltung ist Sorge getragen. Einem zahlreichen Besuch entgegenliegend, zeichnet hochachtungsvoll

Paul Werner.

zu meinem heute stattfindenden

Abendessen à la carte

Ihre meine werten Gäste, Nachbarn u. Freunde hierzu freundlichst laden. Sollte ich Freunden mit Einladungskarten übersehen haben, so bitte ich denselben mit Entschuldigung übersehen haben. Es bittet um zahlreichen Zuspruch

A. Zieschank.

Hermann's Hof, Canalgasse 23b.

Gente Donnerstag den 1. November

Karpfenschmaus à la carte

Sollte ich einen meiner werten Freunde, Nachbarn, Gäste, Liebhaber, u. i. w. Vereinsmitglieder mit Karten übersehen haben, so bitte ich hierdurch freundlichst ein. Für einen gemütlichen Abend ist georgt.

Achtungsvoll **Wilhelm Dietrich.**

Crystallhallen,

Scheffelstrasse 28.

Neu!

Das alte Dresden von 1600 bis 1750, sowie die originalen Persönlichkeiten Dresden: Meckau, der alte Kohl, Eiermann u. i. w.

Hochachtungsvoll **E. P. Wieke.**

Für Stotternde

beginnt Montag den 5. November zur raschen und sicheren

Belebung ihres Lebens

ein Heilsprech-Kursus

nach einfacher, auf wissenschaftlicher Grundlage beruhender Methode.

Vorzügliche Anregung zur Einsicht. Tel. Anmeldung erbeten

in den Stunden von 11-1 und 3-5 Uhr.

R. Hantsch. Sprachlehrer,

Dresden.

Italienisches Dörfchen.

Helbig's an der Elbe.

Ackannt schöner Stoffenthalt der Residenz am Elstrome. Besonders seiner vielen großen und kleinen Säle besonders

Familien-Cirkeln und Vereinen (in Sitzungen u. c.) bestens empfohlen.

Treffliche Bewirthung aus Küche und Keller. Vorzügliche

Biere. Münchner, Böhmisches, Lager- und echtes

Culmbacher. **A. Bach.** Trädler.

Telephon Nr. 219.

Restaurant „Frankenbräu“.

Special-Ausschank d. 1. Bamberg Exportbrauerei

in Bamberg (Bavaria).

Ecke König-Johannstrasse n. Ringstrasse.

Biere nur direct vom Faiste. Wiedliche Auswahl in Stammfrühstück u. Abendbrot.

Abonnement: Mittagstisch 11 Karten 10 Mark.

Küche bestmöglich bedient.

Telephon Nr. 1320. **A. Bach.** Trädler.

Tanz-Unterricht

Pirnaischestr. 15 (Braun's Hotel).

Der Sonntags-Euring beginnt den 4. Novbr. Nachm. 4 Uhr.

Montag den 5. Novbr. Abends 8 Uhr ein neuer Euring. Honorar

15 M. Anmeldung dafelbst. **L. Rentsch.** Matildenstr. 25.

Im Lehr-Institut

von Louise Barthel,

Matildenstrasse 32, part., können Damen in jüngster Zeit die Ausbildung von Damen- und

Kindergarterebe nach leicht sozialer Methode praktisch und

theoretisch sicher und gut erlernen.

Restaurant zum Elshof,

Schulgutstrasse 7, Ziegelstr.-Ecke.

Hierdurch bitte ich mich ergeben anzugeben, daß ich heute,

den 1. November a. c. ein

Abendessen à la carte

abhalten werde, wozu ich alle meine lieben Gäste, Freunde und Nachbarn, welche durch Karten übersehen sein sollten, ergeben einlade. Zu recht zahlreichen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

Restaur. z. Elshof. A. Löffler.

Hierdurch erlaube ich mir ein geheimes Publikum, die geheime

Nachbarschaft, Männer u. Freunde zu meinem heute stattfindenden

Einzungsschmaus

höchst einzuladen, mit dem Versprechen, den mich Verbrechen

einen genügsamen Abend zu bieten.

Achtungsvoll

Hermann Röthig.

Giebels-Restaurant. Friedrichstr. 19.

resdner Nachrichten
Seite 2
Donnerstag, 1. Novbr. 1888

SLUB

Gewerbehause.

Donnerstag, den 1. November 1888.
CONCERT

der Gewerbehause-Capelle unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Ernst Stahl.

Programm:
1. Ouverture v. Dr. "Die Jagdfeier" v. Woyzeck. 2. Gebet a. d. Dr.; 3. Menuett v. R. Wagner. 4. Säntinen im Spelze v. Mendelssohn. 5. Herr Concertino. 6. Ouverture v. Dr. "Die lustigen Weiber v. Alceste". Walzer v. Strauss. 7. Säntinen v. Dr. "Die lustigen Weiber v. Alceste". 8. Erwachen song für Stimme v. Stahl. 9. Säntinen v. Dr. "Walz v. Dr. Walz". 10. Traumlieder. 11. Säntinen v. Liszt. 12. Säntinen v. Dr. "Walz v. Dr. Walz". 13. Thomas. 14. Leo von Salzgitter v. Stahl. 15. Chor v. Walz v. Dr. Walz. 16. Lied a. d. "Trotz der Schmerzen" v. Stahl. 17. Chor u. Walz v. Dr. Walz. 18. Lied v. Stahl.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

Hofbräu-Restaur. **Tivoli.** Bettiner-Straße 12.

Heute und bis mit 15. November täglich

Grosses Concert

des
Oesterreichischen
Damen-Concert-Orchesters.

(11 Damen und 2 Herren).

Direction: **Josef Mann.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pf.

Münchener Hof.

Täglich großes Concert

von der Concert-Capelle des Münchener Hofs, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **R. Baade.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt 20 Pf. **Ernst Martin.**

Abonnement-Billets, 5 Stück 75 Pf., am Platze.

Meinhold's Säle.

Heute Donnerstag den 1. November.

Militär - Frei - Concert,
ausgeführt von der Schützen-Kapelle.

Neu! Kaiser-Bier Neu!

aus der Brauerei Schöppen in Böhmen.

Mitropolyverbindung Nr. 473. Hochachtungsvoll **Armin Rothe.**

Welt-Restaurant

Société.

Dresden-A., Waisenhausstraße 29.

Täglich zwei Concerte

der berühmtesten und hier sehr beliebten

Tyroler National-Sängergesellschaft

Jacob Schöpfer,

Gasthofbesitzer aus Telfs in Tirol.

bestehend aus 4 Damen u. 3 Herren in Nationalkostüm.

Nachm. 4½ Uhr. Eintritt 10 Pf. Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Ergebnisste Einladung

zum **Abendessen à la carte**

Freitag, den 2. November 1888

in dem neu renovirten und confortabel eingerichteten **Restaurant zum „Goldbrunnen“**

Ecke Bischofsweg und Görlicherstraße.

Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt. **F. Heiland.**

Hotel und Restaurant „Amalienhof“.

Zu meinem heute Donnerstag, 1. Nov. a. c. stattfindenden

Abendessen à la carte

erlaube ich mir alle meine werten Gäste, Freunde und Gönner ganz ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll **Robert Räde.**

Zu meinem heute Donnerstag den 1. Nov. stattfindenden

Einzugsschmause

lade ich hierdurch alle werten Freunde, Gönner und Nachbarn ergebenst ein. Sollte jemand mit Einladungskarte überreichen sein, so bitte höchstlich zu entschuldigen. Einem zahlreichen Besuch entsgegenstehend, seitdem mit vorzüglicher Hochachtung **Fr. Christ.** Gardestraße 21.

Schilling-Museum,

Wittenbergerstraße 33.

Täglich geöffnet von 10—5 Uhr, Sonntags von 11 Uhr.

Eintritt 50 Pf. Donnerstag 1 Mark.

Cassa-Eröffnung: **Victoria-Salon.** Anfang: 7 Uhr. 48 Uhr.

Specialitäten-Theater. Heute erstes Aufreten nachgeannter engagirter Künstler Specialitäten.

Chevalier Ira Paine

unübertrifftener Kunstschatz, assistirt durch Frau **A. Paine.**

Der Chevalier Ira Paine hatte in Berlin die Ehre, den Adj. Prinzen, dem Herrn Kriegsminister General **von Kamke** und den höchsten Militärschöpfern am 12. März 1882 in einer Probe seine unübertrifftliche Kunst-artistique als Schauspieler zeigen zu können.

Die rubrissche Anerkennung und Bewunderung wurde Mr. Paine von dem Herrn Kriegsminister u. den gesammten Generalität gezeigt. — Se. Majestät der König von Portugal deozierte in Anerkennung der unübertrifftlichen Leistungen Mr. Paine am 25. Januar 1883 mit dem Ordens-Orden.

Ein schwedisches Damen-Sextett,

Concertsängerinnen vom Conservatorium zu Stockholm.

Liedtke Carlsen,

Tanz-Barodist.

Miss M. Grahame,

englische Balladen-sängerin.

Brothers Marlow,

Clowns excentries.

M. Ernesto,

Mephistopheles-Camillibist.

Miss D. Immans,

Drahtseiltänzerin.

Preise der Plätze:
Prosceniumloge 2 Mk., 1. Raangloge 1,50 Mk., 2. Raangloge 1 Mk., Galerie 50 Pf.

Der Ballet-Vorlauf befindet sich im Meier'schen Gaertengeschäft hierzu. Boxenpartouz nur für Behörde und Vieche gültig.

A. Thiele.

Restaurant und Café

Pirnaischer Platz.

Etablissement I. Ranges. Eingang: Amalienstrasse 1 und Moritz-Allee.

Heute Donnerstag den 1. November und folgende Tage:

Grosses Concert von der I. Ungarischen Zigeuner-Kapelle

unter Direction des Herrn **Vörös Lajos.**

3. zum ersten Male in Dresden.

Eintritt 20 Pfennige.

Um das hochgebrachten Publikum immer etwas Neues zu bieten, habe ich wieder Kosten noch Mühe gesiebt, die bisher am hiesigen Platze noch nicht aufgetretene Côte Agneau-Kapelle, welcher ein großer Auftritt ausgesetzt, auf einige Zeit für mein Etablissement zu engagieren und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Hochachtungsvoll **Otto Schurze.**

Heute Donnerstag den 1. November 7 Uhr.

„Rothe Amsel“,

Annen- und Josephinenstrasse-Ecke.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzumelden, daß ich

Herrn Donnerstag

abhalten werde, wozu ich alle meine lieben Gäste, Freunde und Bekannte hiermit ergebenst ein lädt.

Wie immer, fleite ich auch hierbei bemüht, das Beste aus Küche und Keller den mich Besuchenden zu bieten, gleichwie ich auch für angebrachte und bestreite musikalische Unterhaltung Sorge getragen habe. Andenkt ich bitte, mich mit recht zahlreichem Besuch zu bedienen, hochachtungsvoll

Carl Arndt. Restaurant zur rothen Amsel.

Vorträge

über
Physiatrie

von Dr. med. H. Lahmann vom Sanatorium Feuer Hirsch.

I. Vortrag (nur für Frauen):

Über das Kindheitshyster, seine Entstehung,

Hemmung und physiatische Behandlung,

sowie über die aus dem Kindbett entstehenden Frauenleiden

am 13. Nov., Abends pünktlich 8 Uhr,

im Saale der Börse.

Vorverkauf der Eintrittskarten. Preis 1 Mk. (Abendstafte 1,25 Mk.), bei den Herren Carl Tietmann, Buchhandlung, Zeile 9, und C. Winter's Buchhandlung, Wallstraße 8, Hofmusikalienhandlung vorne. Adolph Brauer (F. Plotner), Dresden-Neustadt, Hauptstraße 2.

Panorama international,

Wienstraße 22, 1. (Drei Stocken), geöffnet v. 9 Vorm. bis 10 Uhr Abends. Diese Woche: **Dritte Reise**

am schönen Rhein.

Eine Reihe 20 Pf. Rund 10 Pf. Abonnement: 8 Reisen 100 Pf. 10 Pf. Eine Woche endet Kinder. **Neueste Illusion.** Kunst der Optik: „Ein lebend sprechender Mädchenkopf“. Eintrittsgeld 15 Pf.

Panorama Deutscher Colonien

Bismarckplatz, am Böhmischem Bahnhof.

Kolossal-Rundgemälde. Kämpfe unserer Marine in Kamerun, nebst drei arabischen Dioramen. Gemälde und ethnologische Sammlung aus Ost- und Westafrika.

Geöffnet v. 8 Uhr Vorm. bis zur Dunkelheit, Sonntags v. 11 Uhr an.

Eintrittsprix 1 Mark. Mittr. und Kinderbillets 50 Pf.

Ergebnisste Einladung.

Zu meinem am Freitag den 2. November abzuholenden

Abendessen à la carte

lade ich hierdurch alle Freunde und Bekannte, welche durch Karten übersehen worden sind, ganz ergebenst ein.

Achtungsvoll **Herr. Schubert.** Ramenzstr. 44, Ecke Bischofsweg.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Börry. Verantw. Redakteur:

Julius Schmidt in Dresden.

Sprecher Vorm. 10—12 Radus. 5—7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Post: Böhring & Sohn in Leipzig.

Das heutige Blatt enthält 16 Seiten.

Panorama,

Pragerstrasse 20-21.

Sturm auf St. Privat.

Nen: Dioramen.

I. Kaiser Wilhelm in seinem Arbeitszimmer.

II. Besiegeregriff von Neu-Guinea.

Täglich geöffnet von 8 Uhr bis zur Dämmerung.

Sonntags von 11 Uhr. Eintritt 1 Mark.

Militär und Kinder die Hälfte.

Verkauf Magazin der K.S.
und Hof - Pianoforte-
Vermietung. Fabrik von

Jul. Blüthner,

DRESDEN, Reparatur
Pragerstr. 46, I. und
Stimmen.



Magazin zum Pfau,

8 Frauenstrasse 8,
empfiehlt sein grosses Lager selbstgefertigter
Sealskin-Hüte, 20 bis 50 Mark.
Sealskin-Jackets in vier verschiedenen neuen Schnitten
zu 100, 225, 300, 350 und 450 Mark.
Sealskin-Paletots, 115 bis 140 Ctm. lang, 500, 900, 1200,
1400 Mark.
Sealskin-Mäntel mit Biberbesatz, 140 Ctm. lang, 1400 M.
Sealskin-Umhänge mit Fuchsbesatz, 500 Mark.
Sealskin-Pelerinen, 80 bis 200 Mark.
Sealskin-Kragen in sechs neuen Schnitten.
Sealskin-Barette und **Damenhüte**, 20 bis 80 Mark.
Sealskin-Mützen für Herren, 30 bis 45 M.
Sealskin-Kragen für Herren, 30 bis 45 M.
Sealskin-Handschuhe, 35 Mark.
Das Magazin hält grosses Lager **fertiger Pelzmäntel** und **Herren-Pelze** jeder Art.
Die Schneiderei befindet sich im Hause, weshalb für
exaktes Passen garantiert wird.

Tricot-Taillen, -Kleidchen,

Wintertricot, glatt v. M. 3.— an, von 1 Mk. 50 Pf. an.
do. behaart, „ „ 4.— in Baumwolle 50 Pf.

Normal- u. Reform-Unterkleider, echtfarbige Strümpfe.

Leibjackett für Herren u. Damen, v. 90 Pf. an.
Gestr. woll. Socken v. 50 Pf. an, do, bw. v. 25 Pf. an.
do. **Frauenstrümpfe** v. 85 Pf., do, bw. v. 35 Pf. an.
Prima woll. **Tricot-Handschuhe** v. 50 Pf. an.
Gestrickte **Kinderkleidchen, Jäckchen, Kopftücher, Täschentücher, Jagdwesten etc.** Fabrik **Hohenstein** bei Chemnitz,
gegründet 1850.
Damen- und Mädchen-Westen und Röcke.

Grosser Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Auflösung meines
Modewarenengeschäftes biete ich alle meine
Vorräthe von Manufakturwaaren in Wolle
und Seide zu bedeutend herabgesetzten
Preisen nur gegen Baarzahlung an.

Joseph Meyer, am petit Bazar.

Dresdner Nachrichten,
Btr. 306, Seite 10. Sonntag, 1. Nov. 1888.

Am See 8. Spiegel Am See 8.

in den verschiedensten Rahmen. Spiegelglas, Holz- und Bronze-Leisten etc.
Am See 8. Eduard Wetzlich. Am See 8.

Wegen Veränderung Ausverkauf

von
Posamenten und Handarbeiten

zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

F. H. Staudnitz & Weissenborn,
Kgl. Hoflieferanten,
17 Galeriestrasse 17.

Wegen Auflösung unserer Firma
vollständiger

Ausverkauf.

Sämtliche große Waarenbestände, vom einfachsten bis
besten Genre, sind theilweise zu, auch weit unter den Kosten-
preis gestellt.

Geisler & Thierbach,

Altmarkt 1, im Rathause,
Seiden-, Manufaktur-, Modewaren- u. Confectionsgeschäft.

Hemden- Barchent

in hellen, dunklen und den sehr
beliebten Rosa-Farben.
Muster 38, 45, 53, 60—90 Pf. —
Elle 22, 25, 30, 34—50 Pf.
Von denselben Stoffen gut ge-
arbeitete

fertige Hemden

für Männer und Frauen,
Stück 140, 150, 175 Pf.

Fertige Hemden
für Knaben und Mädchen
jeden Alterd,
Stück von 00 Pf. an.

Fertige Beinkleider

für Frauen, Männer und
Knaben,
Stück nach Größe und Sorte
billigst.

Fertige Frauen-Indien,

Stück von 140 Pf. an.

Negligé- Barjenete

in ganz neuen eisefesten Mustern
und Streifen, sowie türkisch,
in Jacken, Morgenkleidern,
Röcken u. Kindergarderobe,
Muster 70, 80, 90 Pf.

Davon fertig ausgebogene

Negligé-Röcke

für Damen,
Stück 2 Pf. 50 Pf. ebenso
fertige

Kinder-Röckchen

mit Kleidchen
in derselben Ausführung Stück
von 95 Pf. an.

Fertige

Halbsama-Röcke

für Frauen,
gestreift oder farbig, groß und
weit gearbeitet, Stück 250 Pf.

Fertige

Lüstre-Röcke

mit breiter Falte, sowie mit
Schnur und Schürze versehen,
Stück von 3 M. 50 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.



Tischmesser
Gabeln und Löffel
Biermarken
und verschiedene
Wirthschafts-Artikel
aus Germanien geworben
C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 4.

Corbolineum und Dachmaße —

beste Schwammmittel — aus-

gewogen, bei Wiener & Sohn,

Blauenthalgasse 20.



Loose zur 5. Klasse

(Liebung vom 3. bis 24. November 1888).
Hauptgewinne: 500,000, 300,000, 200,000,
150,000, 100,000, 50,000 M. etc.,
sind zu haben:

K.S. Lotterie-Collection von G. A. R. Fritzsche
(Bassenge & Fritzsche),
Dresden, Frauenstraße, Ecke Galeriestr.

Achtung!

Hierdurch dechre ich mich, einem geehrten
Publikum, sowie meiner werthren Kundenchaft die
erprobte Mitteilung zu machen, daß ich im
October a. c. mein

Zuh- u. Fußstlin-Geschäft

nach
Paisenhäusstraße 8, 1. Etage
(Café König, Ecke Seestraße)

verlegt habe.

Ich mache auf mein reichhaltiges Lager
von Winterstoffen, nur der Nezeit entsprechend
ganz besonders aufmerksam.
Dresden-W., den 27. October 1888.

Louis Weislog.

Loose 5. Klasse

114. K. Sächs. Landes-Lotterie.

Liebung vom 3. bis 24. November,
in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/5 zu haben bei

Albert Kuntze,

am Altmarkt, Eingang Schlossgasse 2, 1. Etage.

Die Königsbrücker Chamotte-Ofen-
und Tonwaren-Fabrik

mit Dampf-Betrieb

von Reinhardt & Wolf in Königsbrück
empfiehlt zu den billigsten Preisen ihre hochfeuerfesten Chamotte-
waren, als: Weiss, nach Weißner Art, zum größten Theil
baarfeste, in laubherber Ausführung. Grau, Gelb, Braun
und Altbraun in den prachtvollsten Farben und Glasuren.

Loose

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie

empfiehlt die Collection
Cassenverwaltung des Albert-Vereins,
Dresden, Marienstraße 1, am Antonplatz.

Gewinn-Liste

der

Dresdner Kunstgewerbe-Vereins-Lotterie.

Gezogen am 29. und 30. October 1888.

Gewinn-Nr. 1	Gewinn-Wert: 8000 Mark.	Gewinn-Nr. 7	Gewinn-Wert: 1000 Mark.	Gewinn-Nr. 41—70	Gewinn-Wert: je 50 Mark
" 2	5000 "	" 8	800 "	" 71—120	je 20 "
" 3	2500 "	" 9	700 "	" 121—620	je 10 "
" 4	2000 "	" 10	600 "	" 621—1250	je 5 "
" 5	1200 "	" 11—20	je 300 "	" 1251—3000	je 3 "
" 6	1000 "	" 21—40	je 100 "		

No. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	
34 1404	3024 401	7678 2263	12230 1288	16174 2871	19416 1941	23261 1722	27039 2152	31056 2375	34878 958	38798 372	42543 1960	46377 1157	50084 2215		
38 2949	947 2527	717 1013	242 2512	232 1922	450 258	262 285	50 1970	80 705	942 224	709 264	568 2068	386 2575	114 689		
167 256	655 1347	750 2384	276 2636	250 882	458 290	265 260	71 2304	81 289	970 1519	892 1206	617 368	424 2439	115 2520		
178 327	960 2387	769 1119	303 740	261 1009	463 269	270 267	99 2813	101 1255	978 35	928 2016	645 62	495 510	143 2323		
191 2821	808 739	313 1963	310 2107	481 2548	284 1895	131 2967	105 1777	964 416	690 2843	509 1006	326 2357				
236 1883	4009 1078	871 1471	424 165	312 2246	481 243	324 755	115 2203	152 79	35021 1868	990 299	737 1453	529 1161	334 2144		
286 606	17 2146	897 547	436 827	378 894	492 2547	342 893	190 2815	157 562	33 2350	821 1614	610 2494	371 937			
316 2391	18 700	808 882	458 157	381 2842	523 1732	333 805	209 2218	203 2113	56 161	30035 2066	887 1594	625 1196	377 455		
333 1932	38 2885	912 2462	485 1254	366 2130	551 741	412 66	210 1936	258 568	56 307	49 2112	975 402	636 2007	417 2690		
375 2360	99 2347	921 2733	419 1111	528 2711	509 1214	503 2178	225 1	255 2568	107 640	54 1857	970 777	637 1902	425 2212		
428 2868	118 285	955 2171	516 1198	544 2337	610 418	517 2366	212 318	101 1049	117 1055	77 1472	983 2596	657 1153	513 2775		
466 271	180 2146	514 1671	559 558	639 2049	519 386	592 2884	336 118	2254 99	1434 986	272 2292	583 6				
475 71	222 2260	864 1121	600 1586	509 2071	708 939	560 1341	317 1733	416 1537	111 263	206 106	991 797	743 439	730 196		
514 2154	257 1259	117 1035	600 1118	576 601	749 719	580 1712	356 2502	419 2283	158 1413	208 1582	757 936	567 604			
565 276	279 313	119 1976	648 1839	676 1112	572 634	588 1245	357 1514	453 2886	173 1311	210 448	43110 2310	811 2359	772 904		
581 871	322 1973	154 1607	657 1143	680 1561	587 2027	566 548	389 1085	456 1668	231 1551	230 26	118 1368	942 2302	798 2228		
625 1720	323 2200	210 2314	659 2160	732 2733	889 711	632 1672	400 2762	510 2478	266 2291	291 1821	130 1909	955 303	838 2186		
655 677	336 1905	210 2377	718 1424	829 252	901 816	637 2729	418 1823	521 670	307 1300	413 211	138 648	994 1763	878 2506		
683 1939	347 1965	274 1493	744 2488	835 829	929 130	658 2273	429 2314	523 2067	313 957	488 2620	163 2611	900 1787			
689 2270	388 375	239 2193	796 1572	844 829	936 1844	717 1371	510 802	624 1050	332 914	500 611	195 2712	47003 2668	971 29		
722 2382	293 157	309 1459	816 1215	872 2502	949 1891	737 2867	538 56	610 2422	301 2337	513 907	267 1950	29 198	985 2509		
739 2749	402 1278	356 2018	881 1033	874 421	965 197	763 751	543 2530	629 1747	426 1128	533 841	281 2244	72 1992			
827 1406	473 2208	368 2866	933 2138	907 1116	978 308	769 741	580 1765	712 1790	447 2114	634 1539	319 1372	88 2354	51018 2479		
856 151	487 1168	386 2084	977 2877	959 1901	880 866	662 432	719 2680	479 2176	689 1974	300 1445	122 1526	37 352			
899 2556	515 643	391 2344	993 2519	983 814	20026 1183	922 647	687 2220	753 1346	498 1450	706 1178	407 1586	156 1233	61 503		
903 1038	518 814	533 127	997 896	29 2538	976 1425	691 678	703 1235	516 1916	729 422	412 110	179 2750	84 1233			
934 1310	542 1826	577 2178	17008 1758	62 815	997 2308	657 433	722 1335	581 861	770 2339	425 652	199 2866	128 2824			
992 429	636 1673	641 1025	13176 2474	46 376	159 1633	703 2510	813 976	637 171	803 180	471 1015	226 195	146 175			
1114 288	656 2723	735 2125	244 371	52 153	2165 208	1030 34	2785 275	737 1623	889 1205	689 2216	874 486	475 1189	301 1719	175 69	
152 2016	659 2424	752 436	293 80	162 1840	250 81	48 2551	777 1436	902 920	734 921	883 2385	516 1689	368 105	188 527		
242 228	729 1172	828 709	268 33	514 197	330 258	71 2611	871 2034	912 2876	704 433	895 712	523 2485	367 1689	200 1433		
261 1708	774 1376	833 33	276 248	234 1037	335 227	95 2600	884 1679	917 1521	711 2008	902 2110	527 1716	413 1565	215 1426		
300 973	807 1997	929 2857	278 2100	289 474	317 1529	98 2700	322 2431	831 2314	32072 1648	853 2232	973 2673	636 1290	456 1825	313 1757	
321 1570	855 1856	946 1388	349 267	301 1919	427 2562	129 1271	933 2314	32072 1648	864 1001	905 1224	608 1207	549 2896	317 681		
327 2674	908 19	474 633	318 1675	415 39											

Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.		
54028 1188	58143 556	61277 1367	64418 624	67412 1814	70559 513	74611 2116	77511 362	81027 850	84485 653	87487 2718	90634 156	94277 2139	97117 301								
100 1758	158 785	280 2801	453 411	464 571	500 1778	690 2859	531 2311	52 2100	506 2330	539 373	601 226	295 975	174 202								
115 2467	171 279	302 1654	467 1475	496 788	580 1359	727 778	550 2565	66 1238	522 2845	621 410	625 1104	397 1885	244 143								
121 494	180 2147	303 1640	478 1410	513 2643	580 1229	750 665	577 1234	75 2373	528 1303	631 1126	715 2131	439 2591	251 350								
152 1587	188 1741	426 1069	493 1349	516 2367	595 1522	763 2511	581 1627	106 810	548 2360	632 2834	753 881	476 77	258 2328								
170 489	198 1508	429 928	509 2495	566 1552	795 2316	768 1276	615 1798	122 504	553 2944	647 2338	772 1354	481 567	273 2425								
173 1237	273 984	441 2129	582 2945	647 2776	824 2922	794 753	616 2075	151 1360	534 1658	679 2910	903 433	501 2306	284 1051								
201 2832	278 339	445 286	620 2183	700 267	858 865	796 1353	627 236	228 1380	667 557	718 1817	902 796	508 1624	208 1850								
215 44	340 1845	471 439	640 916	734 1323	926 745	798 2074	716 635	256 2205	708 319	729 2086	903 466	542 2466	353 306								
262 1776	350 482	479 1285	660 1675	775 899	984 1813	817 611	725 1268	482 45	739 212	738 2729	905 2036	552 1382	428 627								
319 2051	376 343	495 2516	702 1400	807 2935	909 516	882 553	751 1249	568 2701	744 2150	772 2732	570 2183	444 1540									
349 409	387 2973	516 1995	709 843	839 1317	917 310	781 1551	600 1272	802 591	900 137	91014 1148	574 1252	466 2699									
423 2092	339 280	584 933	721 1703	843 2985	71010 6162	975 477	823 468	651 1150	803 330	905 1473	64 1836	587 1830	470 1994								
435 172	403 986	505 1073	791 563	919 180	97 324	911 15	664 1012	847 1718	917 2179	85 167	668 2016	476 718									
451 152	470 2198	648 2322	806 2323	960 2181	111 792	75079 580	942 146	689 2326	934 81	942 974	203 38	673 2015	489 1392								
546 1901	494 2572	694 1739	863 229	980 1101	169 964	96 994	966 1506	718 566	952 132	916 602	242 1064	680 1643	490 1147								
576 483	504 312	710 1808	940 493	997 1460	196 2285	142 833	983 852	731 632	975 2812	955 1133	290 823	690 1703	512 793								
582 1138	579 2569	749 465	944 2514	210 1452	206 1227	991 1878	751 1908	308 1225	707 2882	545 1797											
729 1748	595 773	802 2234	981 2334	68017 2048	428 1392	273 1332	793 1621	85017 266	88052 1887	336 2319	723 842	579 2045									
730 144	608 2317	861 801	146 1000	153 233	248 1513	213 238	238 1598	241 2507	618 1926	763 759	43 1714	175 1632									
737 1848	617 1074	927 684	65188 61	44 1016	454 1802	279 2026	795 2038	18 700	72 1127	431 357	732 2802	597 2050									
762 149	602 300	930 434	222 2023	53 2913	627 1539	299 136	37 1742	811 1626	57 1132	82 2019	463 1274	738 2855	660 1801								
806 970	675 1585	944 1668	251 231	126 221	637 1519	303 25	41 245	915 177	59 578	89 2042	487 2516	743 271	726 2099								
817 1579	678 1384	946 2814	252 1242	206 206	718 1203	334 2288	58 2399	112 2421	185 1934	536 1553	781 618	773 2220									
823 1602	686 1502	933 2818	263 2037	208 333	752 2376	379 2661	114 2837	128 2703	82928 1805	123 2820	226 64	563 625	803 631	807 1655							
865 829	749 1379	977 1470	313 1599	211 1311	761 2623	382 1583	150 95	47 1884	132 2366	349 686	656 1066	853 2397	977 2576								
880 667	911 1396	62015 1827	345 1529	213 221	825 243	462 504	154 543	140 1605	140 1214	410 2340	714 818	912 1534	980 2401								
907 1746	951 2259	51 1339	333 2312	220 2255	873 3000	475 1591	215 1810	183 1908	160 2822	47 1774	724 2105	903 1018									
917 1886	963 1819	96 113	391 2671	230 2603	947 2597	493 2629	222 2228	558 141	207 2440	184 713	506 131	735 285	904 1589	39 1102							
925 2418	59033 111	103 1996	392 1444	248 2513	955 2228	558 141	238 1598	241 2507	214 1437	618 1926	763 759	43 2324									
967 1219	59033 111	146 1076	303 223	248 1517	752 1705	278 2050	608 2053	305 14	615 2852	255 2904	236 402	701 121	790 1929	95024 140	81 548						
114 689	43 714	157 2137	404 1255	278 2830	72001 2268	4 13	615 2852	264 2904	285 488	719 2766	882 2817	29 1068	86 1185								
115 2520	79 2238	197 502	427 1321	350 506	604 1754	288 1145	78032 2675	802 2095	47 1782	81 201	439 2334	737 2532	633 522								
148 2323	94 319	224 221	221 1735	449 2032	401 2979	101 787	627 1539	299 136	37 1742	811 1626	57 1132	82 2019	46								

Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft,
in nahezu 300 Städten vertreten.



Eduard Geucke & Co. in Dresden.

Tägl. Nachweis günstiger Gelegenheiten durch das Verbands-Wochenblatt.

„Autonomograph.“

D. R.-Patent A.

Neueste u. beste Vervielfältigungspresso

für Schriftstücke aller Art, Zeichnungen, Baupläne, Karten, Couverts, Facturen, Musiknoten, Etiketten u. s. w.

Zur gesättigten Bezahlung dieser vorzüglichen Maschine laden alle Interessenten höchst ein
Heinsius & Wilkens,

Galeriestr. 5, I.

Comptoir geöffnet von 8—1 Uhr Vormittags und 2—7 Uhr Nachmittags.

O. Rob. Renz Restaurant und Café

parterre und 1. Etage

9 Marienstrasse 9

empfiehlt seine Lokalitäten der 1. Etage bei vermögenden Hochzeiten und Familienfesten zur gesättigten Benutzung.

Große und kleine Gesellschaftszimmer stets zu haben.

Die gelesensten Zeitungen am Platze.

Vorzügl. österr. Küche. Gewählte Speisenkarte bis Nachts 12 Uhr.

Höchst solide Preise. Aufmerksame Bedienung.

Gutgeplätzte echte Biere, Specialität Mönchsbräu (Culmbach). Felsenkeller-Lagerbier und hochfeine Weine

von den renommirtesten Firmen.

Sodachtheit je 50 Pf.

O. Rob. Renz.



Reinigt, erhält und verschönert die Zähne. Verhüttet Zahnschmerz. Besiegelt schlechten Atem. Ganz einzig in seiner Art. 30jähriger, stets steigender Erfolg. Man versuche u. prüfe. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Man verlange u. nehme nur:

Van Buskirks Sozodont von Hall & Ruckel, New-York.

Zu haben in allen renommirten Handlungen der Branche.

Berlin
Kurfürstendamm 41.

Berlin
Burgstraße 27

Berlin
Kriegerstr. 143 140

Berlin
Alleganderstraße 49.

Regenschirme

Fabrikate prämiert
in Wien, Berlin, Philadelphia

in hoffbarstem Gloria 3, 4, 5 M. u. b.
in eleganter Halbschirme 5, 6, 7 M. u. b.
in dauerhafter Qualität 6, 7, 8 M. u. b.

Hamburg
Neuer Wall 50.

seidene Taschenreisenschirme mit
seinen Silbergriffen, 10 bis 30 M.

In Qualität 1,50, 2, 2,50 M. u. b.
Besonders empfehlenswerth: „Perfectum-Schirm“ (mit eingewebter Aufdruck „Perfectum“).
Gelenkstiel in eleganter Regenschirm, 10,50 M.
für Damen, 11,25 für Herren.

Zäumtliche Schirme von gediegener Arbeit
in reichster Auswahl vorrätig. Zurückgekehrte
Neuen u. Sonnen schirme werden mit bedeutendem
Vorteil verkauft.

Schirm-Fabrik **Alex Sachs,**
Hoflieferant Ihrer Maj. der Königin v. Preußen,
Dresden, Georgplatz 11.

Bremen
Oberstraße 1.

Bremen
Oberstraße 50

Magdeburg
Breiter Weg 50.

Leipzig
Rathausstraße 6

Dresden
Georgplatz 11.

Frankfurt a. M.
Seil 25.

Wegen Umzugs nach Ecke der Moritz- und Ringstrasse empfohlen im

Ausverkauf

Kleiderstoffe, Kostüme, Morgenröcke etc.

zu äußerst billigen Preisen.

Neuheiten bedeulnd herabgesetzt, alles unter Kostenpreis!

Schäffler & Lichtenauer,
Ecke Prager und Waizenhausstraße.

Konkurs-Ausverkauf.

Die zur Konkursmasse des Schneider's Mietke gehörigen Vorläufe an
Herren- und Knaben-Garderobe, Sammgarn- und
Budskin-Stoffen

wurden Amalienstraße 13 unter dem Selbstkostenpreis billigst verkauft:
Winterüberzieher 22—35 M., Stoffhosen 5—8 M., Jacken 12—16 M., Knaben-
Mäntel 4—6 M., Waidanzüge 2 M., Westenstücke 1,50—3 M., Sammgarn und
Budskin 3,50—11 M. pro Meter.

Eduard Geucke & Co. in Dresden.

Tägl. Nachweis günstiger Gelegenheiten durch das Verbands-Wochenblatt.

„Autonomograph.“

D. R.-Patent A.

Neueste u. beste Vervielfältigungspresso

für Schriftstücke aller Art, Zeichnungen, Baupläne, Karten, Couverts, Facturen, Musiknoten, Etiketten u. s. w.

Zur gesättigten Bezahlung dieser vorzüglichen Maschine laden alle Interessenten höchst ein
Heinsius & Wilkens,

Galeriestr. 5, I.

Comptoir geöffnet von 8—1 Uhr Vormittags und 2—7 Uhr Nachmittags.

Heinrich Hoffmann

23 Freiberger Platz 23

empfiehlt

Seidene Bänder

in allen schönen und modernen Hütz- und Kleiderfarben. Seidene Sammete. Patent-Sammete. Atlas und Plüsche, schwarz und farbig. Spanische Blonden, Tüllspangen. Meter von 15 M. an bis zu 100 M. breit. Meter 3 M. Seidene Tüte. Bunte Waschspangen, leinene Spangen, gewickelte Vorhangspangen u. c. c.

Brantschleier, 2, 2½ u. 3 Meter lang, Stück von 3 M. bis 18 M.

Corsets und Tournuren.

Stahlturnuren, Stück 50 Pf.

Corsets m. Stahlmed. St. v. 1 M. an.

Corsets m. Stahlmed. hoch, = 1,50 an.

Corsets m. Stahlmed. St. v. 2 M. an.

Corsets mit Überbänder, Stück 2 M.

Corsets m. Stahlmed. 2,25.

Corsets m. Stahlmed. 3,25.

Corsets m. Stahlmed. extra hochwertig, Stück 1 M.

Corsets mit Stahlband, extra hochwertig, Stück 6,50.

Corsets, geballte Leibchen, Geraderhalter, Rauhleiner.

Corsets mit eingeklebten Gummidrähten (an Kunden).

Corsets nach Maß in wenigen Tagen.

Etwa 40—50 verschiedene Arten sind uns in meinen großen Schaufenstern,

23 Freiberger Platz 23, mit Preisen versehen, ausgewählt.

Appassende Corsets werden jederzeit bereitwillig umgetauscht.

Stahlturnuren, Stück 50 Pf.

Corsets m. Stahlmed. St. v. 1 M. an.

Corsets mit Stahlmed. hoch, = 1,50 an.

Corsets m. Stahlmed. St. v. 2 M. an.

Corsets mit Überbänder, Stück 2 M.

Corsets m. Stahlmed. 2,25.

Corsets m. Stahlmed. 3,25.

Corsets m. Stahlmed. extra hochwertig, Stück 1 M.

Corsets mit Stahlband, extra hochwertig, Stück 6,50.

Posamentier-Waren.



Sämtliche Schneiderel- und Besatzartikel, Ornamente, Agraffen, Verbeißäste, Agremants, Quasten.

Schwarze und bunte Borden u. Tressen, Fransen, seidene Guipure-spitzen, Wollspitzen, Besatzschnüre.

Pelzbesatz, schwarz, Meter 75 Pf. und 1 M.

Federbesatz, schwarz und farbig, Meter 50, 95 und 1 M. 50 Pf.

Soutache-Besätze, schwarz und farbig, in außergewöhnlich großer Auswahl.

Perlgänge, 5—7 Elm. breit, Preis von 45 Pf. an, pr. Meter 1 M. 75 Pf.

Gardinenhalter, weiß, baumwollen, Paar von 20 Pf. mit Quasten Paar von 65 Pf. an.

Buntwollene Hatter, Schnüre mit Bändern und Quasten, Paar 1 M. 50 Pf.

Schlafrock-Schnüre, Möbel- und Deckenfransen, Gimpfen und Schnüre, Teppichfransen und Borden.

Sämtliche Schneiderel- u. Besatzartikel, Schürzenschnüre.

Maschinen - Zwirn.

(Gogg, Fabrikat, 50 Pf., Dlg. 40 Pf., 200 Pf., 12 Pf.)

1000 Pf. Untergarn, Nolle 25 Pf., 1000 Pf. Übergarn, Nolle 33 Pf.

1000 Pf. Untergarn, Nolle 25 Pf., 1000 Pf. Übergarn, Nolle 33 Pf.

Maschinenzwirn in Lagen.

Hälftegarne u. Hälftebüchsen.

Gefäß-Borden, Stück 10 Meter 25 Pf., Schnüre Stück 10 Meter 15 Pf., Taillenbänder, Stahlbänder, edles Rücklein, Tüllencloth, Jantella, Ritter-Gaze, Röper, Jaccobetti, Shirlings, Nessel, Stehfutter, Prima-Chappeseide, Gordon-Seide u. c.

Sämtliche Artikel in grosser Auswahl und zu billigen Preisen.

Collection der Königl. Sächs. Landeslotterie.

D. R. Nr. 37228. Rischweyh.

Heinrich Hoffmann

23 Freiberger Platz 23.

Möbel-Tischlerei, Möbel-Magazin Carl Lungwitz.

Alle Arten Zimmer-Einrichtungen.

D. R. Nr. 37228. Rischweyh.

Ausziehbare, ohne Einlagen.

Möbel, Spiegel, Rohrstühle zu Ausstattungen (edel und unedel), große Auswahl.

Dresden, Neustadt, gr. Weißauerstraße 3, 1. u. 2. Etage, im Bäder-hause.

Hille's Gasmotor „Saxonia“.

Hille's Petroleummotor „Saxonia“.

Dresdner Gasmotorenfabrik Moritz Hille in Dresden

empfiehlt Gasmotore von 1—100 Pferdekraft, in liegender, stehender, ein-, zwei- und vierzylindriger Construction, Geräuschlos arbeitend und überall aufzustellen. Mehrere Hundert im Betriebe.

Transmission nach Seller's System.

Prospekte und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielzahl Prämiirungen.

D. R.-Patent.

Damen-Hüte

Detail- und Grosverkauf ungarirter Erzeugnisse zu meinen billigen Fabrik-Preisen.

Ausgekennzt einzig dastehende reiche und seltenste Formen-Auswahl, welche in mehr wie 180 verschiedenen hochmodernen Exemplaren geführt wird und selbst dem verwöhntesten Käufer imponirt.

Glatte prima Wollfilz-Hüte, Velour- und Foulard-Filz-Hüte für Damen und Kinder.
Sind 75 Pf., 85 Pf., 1 M., 1 M., 25 Pf., 1 M., 75 Pf.
Glatte & Haarfilz-Hüte,
Linon-Façons, Tüll-Façons, Gaze-Façons
in riefiger Formen-Auswahl.

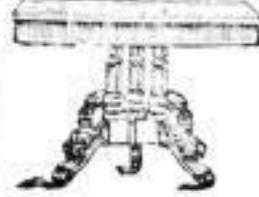
Neu! Für die Saison Neu!

Echte Biber-Hüte Echte Velour-Plüme-Hüte

aus hochfeinem, elastischem Haarsatz erzeugt, glatt und geraut, in den neuesten Farben: **grau, mousse, coquelicot, beige vanille, marine, weiss, schwarz, braun u. c.**
Mehr wie 25 verschiedene flachdöpige und breitrandige, äußerst feine Façons der allerleichten Mode sind in diesem prächtigen Hut am Lager.

Daniel Schlesinger, 5 Schloss-Straße 5.

Fernsprecher 1318. **India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Knaufhaus, Laden 9**



Fernsprecher 1318.



Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.

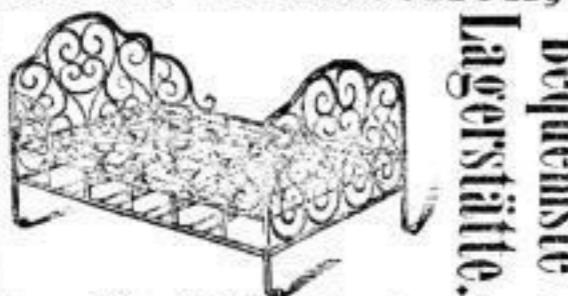
Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadannen-, Faser-Matratzen und Kissen.

Positiv mottensichere India-Faser-Polster-Möbel nach eigenen Original-Modellen.

Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Specialität: Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.
Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Eiserne Bettstellen,



Lagerstätte.

Matratzen, Waschtische, Flaschenschränke
u. s. m. in reicher Auswahl.

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähige Eisenmöbelfabrik,
Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français.

oooooooooooooooooooo



Méublements

für Wohnzimmer von M. 100 an, Schlafzimmer v. M. 50 an. Speisezimmer- und Saloneinrichtungen in jedem Preis vorzüglich. Außerdienstempfehlung Holzstuhlnärraturen von M. 72 an, Sofas von M. 25 an, Verriegel von M. 15 an, Stühle, Spiegel sehr billig. Nur solide Arbeit. Keine Preise.

Ganz besonders mache ich auf meine zusammengebauten älteren Stühle-Bettstellen aufmerksam, welche zusammengelegt mit Matratze, Stiel- und Fußstücken, nur einen Abendraum von 25 cm. einnnehmen und sind solche Bettstellen mit Matratze, Stiel- und Fußstücken schon von 10½ M. an bei mir zu haben.

Truweaux, Buffets, Servit., Näh- u. Schreibst., Täulen, Stuhlkonsol. Blumentische u. s. m. in jeder Qualität zu sehr billigen Preisen.

Möbel zum Aufpolstern werden angenommen, franco abgeholt und prompt ausgeführt.

Möbel-Halle Saxonie,

R. Berkowitz,

Nr. 15, I. König-Johannstrasse Nr. 15, I.

Telephon-Anschluss Nr. 1733.

Auf Wunsch Preisconcurant gratis u. franco?

oooooooooooooooooooo

Lampert's Pflaster amtlich

— fassoniont und weitberühmt — in Schachteln
in 25 und 50 Pfennigen. Mit nebenstehender Schachtelmarke und der grünen Gebrauchsanweisung ausdrücklich verlossen und zu bezahlen aus sämtlichen Apotheken Dresden und Umgegend.

Wein-, Estragon-, Speise-Essig und Essig-prit
eig. Fabrik, präm. in gold. Med. empf. 3. Einzelnen u. als beherren
Tafelsaft in best. Güte d. Salomonis-Apotheke Dresden.

Kinder-

Sicherheits-Betten

mit Schnurengeschlecht

nach

ärztlicher

Vorschrit

empfiehlt

zu

Geburts-

preisen

an

Fr. Horst Tittel,

leistungsfähige Eisenmöbelfabrik

Georg-Platz Nr. 1,

vis-à-vis Café français,

Reinprechtstraße Nr. 1458.

Jn. u. ausländische

PATENTE

bescorgt u. verwortheit

seit 1877.

OTTO WOLFF

Patent-Anwalt

DRESDEN, Schlossstr. 19!

an

Lama - Blousen,

14 M.

Lama -

Morgenkleider

in grosser Auswahl

mit Glanzbutter,

Stile von 10 Mark an.

Robert Böhme jr.,

Georg-Platz 16,

etwaus der Wallenhaus-

straße.

an

Kronleuchter

u. s. w.

zu Gas und

elektrischem

Leicht für Salons,

Wohn- u. Spezie-

zimmer. Neuheit

in Glas u. Brenner

für Gasbeleuchtung

empfiehlt

Hermann Lichold,

Dresden,

große Kirchgasse Nr. 4,

parterre u. 1. Etage.

abteil für Gas-, Wasser-

und Centralheizungs-Anla-

gen. Vertreter der Wen-

dem-Gesellschaft.

Telephon-Anschluss 214.

an

Blumenkübel

in grosser Auswahl starkeren

Stiel aus Holz

am

Schloss Nr. 17.

an

Steinsäulen

werden zu laufen gelind

am

Schloss Nr. 27.

Dampf-Motoren

für alle gewerblichen Zwecke als billigste und zuverlässige Motoren durch langjährige Erfahrung anerkannt, liefert in voller Ausführung zu sehr billigen Preisen.

E. Berger vorm. G. Gräßner & Co.

in Pulsnitz.

Prospekte und Referenzen gratis u. franco.



Wilhelmshütte,

Actiengesellschaft für
Maschinenbau u. Eisengiesserei,

Eulan-Wilhelmshütte und Waldenburg I. Schloß.

Bisher erbaut über 1250 Dampfmaschinen.

Bisher erbaut über 1100 Dampfkessel.

1200 Arbeiter und Beamte.

der

der